

RSS-Dienste | Webcams | Kontakt | Impressum | Login

Suchbegriff

AKTUELLES | AUS DER REGION | KUNDENSERVICE | ANZEIGEN & MÄRKTE | RAT & TAT

Home > Aus der Region > Landkreis Cloppenburg > Cloppenburg

Klinik: Aderlass beim Personal

ZWISCHENBILANZ Sanierer setzen zudem auf Kooperation und Spezialisierung



DAS SANKT-JOSEFS-HOSPITAL HABE VON DER SUBSTANZ GELEBT. AUCH JETZT BEFINDE MAN SICH NOCH IN EINER VERLUSTZONE.

VON MICHAEL LOOTS

CLOPPENBURG - Das finanziell angeschlagene Sankt-Josefs-Hospital in Cloppenburg soll durch Personalabbau, Spezialisierungen, Kooperationen mit anderen Kliniken und niedergelassenen Ärzten stabilisiert und mittelfristig in die Gewinnzone geführt werden. Das hat Kuratoriumsvorsitzender Helmut Themann am Donnerstag in

Sanierer Silvio von Entress, Kuratoriumschef Helmut Themann und der Ärztliche Direktor, Professor Dr. Joachim Schrader (von links), sehen die Klinik auf gutem Weg.

BILD: MICHAEL LOOTS

einer Mitarbeiterversammlung des Hospitals und vorab in einer Pressekonferenz angekündigt.

Demnach sind auch Gehaltskürzungen für die Beschäftigten noch mit einem Fragezeichen versehen. Themann geht jedoch davon aus, dass es zumindest in diesem Jahr keine Einschnitte für die Belegschaft geben wird. Ein endgültiges Ergebnis stehe allerdings noch nicht fest.

Themann, seit rund fünf Monaten Kuratoriumsvorsitzender, und der externe Sonderberater Silvio von Entress sind seither federführend mit der Sanierung der Klinik befasst. Bislang sind 23 Stellen abgebaut worden, das entspricht einer Einsparung im Personalsektor von rund 900 000 Euro im Jahr. Themann wollte aber hervorgehoben wissen, dass das „ohne betriebsbedingte Kündigungen“ erreicht worden sei.

Er räumte allerdings ein, dass die Neustrukturierung der Arbeitsabläufe und Personalanpassung beispielsweise im Pflegedienst zu einer Mindestbesetzung geführt habe, und Pflegedienstleiterin Christine Sandmann bestätigte, „dass wir am Limit arbeiten“. Die personelle Ausdünnung gilt auch schon für die chirurgische Ambulanz und die Küche

NWZ-WETTER

18°C
8°C

Vorschau

Werdn Sie

EURO-TRAINER 2008!

WETTERFROSCH

Zur Abetimmung

NWZ TV: NEU

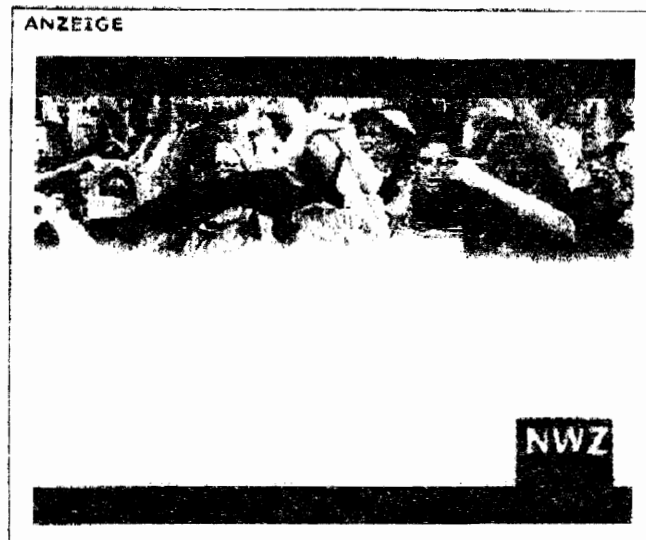
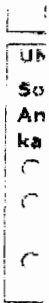
SONDERTHEMEN

NV
AN
M/
Re
Ub
TE
KC
AN
EN



Ausbahnung gilt auch schon für die chirurgische Ambulanz und die Küche, weitere Abteilungen kommen in Kürze auf den Prüfstand.

Gleichwohl lobten Themann, Entress und der Ärztliche Direktor, Professor Dr. Joachim Schrader, die Loyalität und das Engagement der Belegschaft und sehen nicht zuletzt deshalb die Klinik auf einem guten Weg. Das Krankenhaus werde zudem in der Bevölkerung angenommen – es gab vier Prozent mehr Patienten im ersten Vierteljahr 2008 –, die Qualität der Versorgung stimme, wie jüngste Zertifizierungen in Abteilungen deutlich machten, und das finanzielle Potenzial für eine Sanierung sei vorhanden.



Apropos Finanzen: Erstmals räumte Themann Verluste der Klinik in den vergangenen zehn Jahren ein, die sich „durchaus auf sechs Millionen Euro belaufen können“. Diese Summe kursierte in der Öffentlichkeit. Der Kuratoriumschef führt diese Verluste in erster Linie auf eine falsche Personalpolitik zurück. Das habe zwar nicht zu einer Verschuldung geführt, aber die Klinik habe „von der Substanz gelebt“. Zu mehr Kritik an seinem Vorgänger, Dechant Alfons Kühling, wollte sich Themann nicht hinreißen lassen. „Die Aufarbeitung der Vergangenheit obliegt ausschließlich dem Officialat in Vechta. Wir können uns nur auf die Weiterentwicklung des Krankenhauses konzentrieren.“

Und dabei ließ Themann keinen Zweifel, dass es neben bestehenden Kooperationen zu einer weiteren Zusammenarbeit mit dem Marienhospital Vechta, anderen Kliniken und niedergelassenen Ärzten kommen werde. So kündigte er bereits einen Ausbau der Gefäßchirurgie und weitere Angebote an, die auch zu baulichen Veränderungen in der Klinik führen würden. Und Sanierer von Entress, der nach dem Sommer seine Arbeit abgeschlossen glaubt, sagte, Spezialisierungen seien für die Klinik überlebenswichtig.

[zur Startseite](#)

[zurück](#)

[Drucken](#)

[Leserbrief schreiben](#)

25.04.2008

Radfahrer wirft Stein auf fahrendes Auto

Gleich für sieben Delikte suchen die Beamten der Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta Zeugen. Dabei handelt es sich um einen gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr, jeweils zwei Diebstähle und